

150 Jahre Naturwissenschaftlicher Verein Passau – das Jubiläumsjahr 2007

Thomas Herrmann, Neuburg am Inn

150 Jahre – eine Zeitspanne, die sich menschlichen Zeitläufen bereits entzieht, mehrere Generationen umfasst. Trotzdem wollten wir versuchen, in unserem Jubiläumsjahr unseren Mitgliedern ein Programm anzubieten, das eben diese bemerkenswerte Zeitspanne zum Thema hat und – nach Möglichkeit – auch erlebbar, erfassbar macht.

So hat uns in mehreren Veranstaltungen die Beschäftigung mit den reichen Wäldern unserer Umgebung zeitlichen Wandel vor Augen geführt. Herr Forstdirektor a. D. Elmar Thumbach hat uns hierzu in Vortrag und Exkursion die gesamte Zeitspanne von 150 Jahren und mehr anhand des Neuburger Waldes vor Augen geführt (s. Beitrag in diesem Heft). Anhand des aktuellen EU-Naturschutzprojektes „Hang- und Schluchtwälder im oberen Donautal“ haben Thomas Herrmann und Otto Aßmann die Wälder der Donauleiten vorgestellt, bei denen ein Verständnis der gegenwärtigen Situation ebenfalls das Bewusstsein für die geschichtliche Entwicklung erfordert.

Immerhin eine Zeitspanne von 50 Jahren hat Dr. Linhard (Waldkirchen) mit seiner Exkursion ins Isarmündungsgebiet im Blick gehabt, da er das Gebiet seit seiner Dissertation vor 50 Jahren kennt. In Ergänzung dazu findet sich die Veröffentlichung (in diesem Heft) von I. Höhn (Salzweg), die die Entwicklung der Landschaft im Isarmündungsgebiet etwa 100 bis 150 Jahre rückblickend analysiert.

Dr. Willy Zahlheimer konnte in seinem Festvortrag die vielfältige und weit zurückreichende Tradition botanischer Forschung in Passau aufzeigen, aber auch den Wandel der Flora selbst (s. Beitrag in diesem Heft). In Ergänzung dazu haben Herr Ulrich Teuber (Regensburg) und Herr Dr. Maier (Windorf) weitere historische Aspekte aufgeworfen: Herr Teuber mit der Darstellung des Wandels der Moosflora im Erlautal bei Passau und Ausführungen zu dem bekannten Bryologen Ludwig Molendo (in diesem Heft), Herr Dr. Maier mit seinem Vortrag über den Gartenbaupionier – sowohl in Theorie als auch in Praxis – Johann Evangelist Fürst (s. Beitrag in diesem Heft). Aus faunistischer Sicht steuert Dr. Rudi Ritt Betrachtungen zur Schmetterlingsfauna des Passauer Landes bei (Beitrag in diesem Heft).

Und selbstverständlich wurde das Geburtstagskind selbst eingehend gewürdigt. Die 1. Vorsitzende Gudrun Dentler hat in mehreren Vorträgen Rückblicke auf die Vereinsgeschichte gegeben (Beitrag in diesem Heft). Den kritischen Blick in die Zukunft schließlich verdanken wir Herrn Prof. Dr. Dr. h. c. Peter Finke, der die Situation naturwissenschaftlicher Ver-

eine analysiert und Perspektiven für die Zukunft aufgezeigt hat (s. Beitrag in diesem Heft).

Im Folgenden wird eine kleine, teils illustrierte Chronologie des Jubiläumsjahres 2007 gegeben, wobei insbesondere auf Veranstaltungen eingegangen wird, die im Heft nicht ausführlich abgedruckt werden konnten

15. Februar: Der Neuburger Wald – vom kaiserlichen Jagdbann zum Staatsforst

Forstdirektor a. D. Elmar Thumbach (Untergriesbach) hat in diesem gut besuchten Vortrag die wechselhafte Geschichte des Neuburger Waldes in Verbindung mit Herrschaftsverhältnissen und Nutzungserfordernissen der zurückliegenden Jahrhunderte detailliert aufgezeigt (vollständig in diesem Heft abgedruckt). Der Vortrag war die Grundlage für die Exkursion mit ihm im September des Jahres.

15. März: Der Naturwissenschaftliche Verein und seine Geschichte

Unsere erste Vorsitzende, Gudrun Dentler (Passau), hat uns auf charmante und amüsante Weise Anekdoten und Details vor allem aus der früheren Geschichte unseres Vereins vortragen (Ebenfalls im Folgenden abgedruckt).

20. Mai: Landschaftswandel im Isarmündungsgebiet

Das Isarmündungsgebiet ist einer der landschaftlichen Schätze unserer Heimat. Mit großem finanziellen Aufwand wird versucht, den Wert des Gebietes zu erhalten und womöglich weiter zu entwickeln. Die Ergebnisse sind ermutigend und das Gebiet begeistert mit Arten, die sonst in weitem Umfeld nicht zu finden sind. Und doch ist der Verlust in zurückliegenden Jahrzehnten erschreckend. Dr. Helmut Linhard (Waldkirchen) hat das Gebiet vor 50 Jahren vegetationskundlich bearbeitet und auch eine Vegetationskarte angefertigt, die heute eine unersetzliche Vergleichsgrundlage darstellt.

Unter der Führung von Dr. Linhard wurden mehrere Standorte besichtigt (Abb. 1). Im „Unteren Tannet“ einen Streuwiesenrest in der Geländemulde eines ehemaligen Isarlaufs. Hier fanden sich früher ausgedehnte Kalkflachmoorbereiche mit Kopfbinsenrasen und Schneidbinsensumpf mit Gottesnadenkraut (*Gratiola officinalis*), Lauchgamander (*Teucri-*

um scordium), Sumpf-Löwenzahn (*Taraxacum palustre*) und Mariengras (*Hierochloe hirta*). Zwar zählt dieser Bereich auch heute noch zu den naturschutzfachlichen Schwerpunktbereichen in diesem Bereich des Donautals, doch muss vor den Schilderungen Dr. Linhard's ein fast unfassbarer Wandel konstatiert werden.

An der „Doppelschleuse“ bei Maxmühle konnte ein Blick auf die weiten, großenteils verschilften Altwasserbereiche mit Silberweidenbeständen geworfen werden. Hinterdeichs liegt hier eine Entwicklungsfläche, auf der auf einem früheren Maisacker die Entwicklung einer Auwiesenlandschaft versucht wird und die dank intensiver Bemühungen (Pflanzungen, Diasporenübertrag) mittlerweile einige floristische Besonderheiten bieten kann.

Immer wieder überwältigend schließlich ist der Besuch der Sammerner Heide, die die Jahrzehnte auf den ersten Blick unbeschadet überstanden zu haben scheint. Erst bei genauem Nachprüfen findet sich der eine oder andere Verlust (wie z.B. die Goldaster, *Aster linosyris* oder der Ausdauernde Lein, *Linum perenne*, die heute hier fehlen).



Abb. 1: Dr. Helmut Linhard (rechts) und einige Teilnehmer der Exkursion ins Isarmündungsgebiet.

16. Juni: Donauleiten um Hilgartsberg

Eine Exkursion unter der Leitung von Thomas Herrmann zu den verschiedenen Waldlebensräumen der Donauleiten um Hilgartsberg sowie in das Tal des Gelbersdorfer Baches. Hintergrund ist das EU-Life-Natur-Projekt „Hang- und Schluchtwälder im oberen Donautal“. Es wurden kurze Einblicke in die Ahorn-Eschenwälder, Buchenwälder und Eichen-Hainbuchenwälder der Hänge gegeben (alles Lebensraumtypen nach FFH-Richtlinie). Leider fanden sich nur wenige Besucher!

30. Juni: Donauleiten bei Jochenstein

Otto Aßmann stellte den kürzlich eröffneten, grenzüberschreitenden Waldlehrpfad bei Jochenstein vor. Auch hier gibt das laufende Life-Projekt den Rahmen ab. Der Themenweg erlaubt einen landschaftlich überwältigenden Einblick

in die wichtigsten Lebensräume der Donauleiten (Eichen-Hainbuchenwald, Buchenwälder, Schluchtwald, Felshänge, offene Fels-Schutthalden, u.a.). Zu gegebenem Anlass sind nicht zuletzt die Zeugnisse historischer Waldnutzungsformen (niederwaldartige Nutzung) und der vor allem in den letzten Jahrzehnten immer schneller ablaufende Wandel der Wälder interessant.

29. September: Neuburger Wald

Die Exkursion unter Leitung von Forstdirektor a.D. Elmar Thumbach war die anschauliche Fortsetzung seines Vortrags im Januar (Text in diesem Heft). Es war wohl eine der bestbesuchten Veranstaltungen des Naturwissenschaftlichen Vereins aller Zeiten (Abb. 2)!



Abb. 2: Elmar Thumbach und seine stattliche Gefolgschaft auf der Exkursion am 29.09.07

12. Oktober: Jubiläumsveranstaltung

Die Jubiläumsfeier im historischen Großen Rathaussaal der Stadt Passau war der glanzvolle Höhepunkt des Jubiläumsjahres in würdigem Rahmen (Abb. 3 und 4). Die Schirmherrschaft übernahm dankenswerterweise Herr Oberbürgermeister Albert Zankl.

Die 1. Vorsitzende des Naturwissenschaftlichen Vereins Passau, Gudrun Dentler, konnte etwa 100 Festgäste begrüßen und eröffnete mit einem Rückblick auf die Vereinsgeschichte die Reihe der Grußworte und Festvorträge. Nach dem Schirmherrn Herrn Oberbürgermeister Albert Zankl begrüßten der stellvertretende Landrat des Landkreises Passau, Herr Günther Kohl, der Prorektor der Universität Passau, Herr Prof. Dr. Ernst Struck sowie der Präsident der Geografischen Gesellschaft Passau, Herr Prof. Dr. Werner Gamerith, die Festversammlung (Grußworte im Folgenden abgedruckt).

Eine besondere Ehrung erfuhr Prof. Dr. Helmut Fürsch: Zum Anlass des Jubiläums wurde er zum Ehrenmitglied ernannt und ihm feierlich die Urkunde überreicht. Es steht dem Vorstand nicht zu, auf die wissenschaftlichen Leistungen von Prof. Helmut Fürsch einzugehen, wohl bekannt sind aber die unermesslichen Verdienste um das Fortbestehen unseres Vereins. So darf man getrost annehmen, dass der Verein die

Wirren der Nachkriegszeit kaum unbeschadet überstanden hätte, wenn nicht Prof. Helmut Fürsch ihm neue Inhalte und vor allem in aufwändigen Aktionen neue Mitglieder gegeben hätte. Von diesem Engagement zehrt der Verein noch heute. Unser Verein steht auf Dauer seines Fortbestehens in seiner Schuld.

Der inhaltliche Teil der Jubiläumsveranstaltung wurde durch die beiden Festvorträge von Prof. em. Dr. Dr. h.c. Peter Finke (Netzwerk der naturwissenschaftlichen Vereinigungen in Mitteleuropa, NNVM) und Dr. Willy Zahlheimer (Regierung von Niederbayern) abgeschlossen. Während Prof. Peter Finke auf die grundsätzliche Situation und die derzeit verbreiteten Probleme der naturwissenschaftlichen Vereine einging („Vom Dach zum Netz. Neue Perspektiven für die Naturwissenschaftlichen Vereine“), präsentierte Dr. Willy Zahlheimer einen detailreichen Rückblick auf die botanische Forschung und Arbeit in unserer Region und die besonderen Verflechtungen unseres Vereins („Botanik in Passau. Die Pflanzenwelt und ihre Erforschung seit 1800“). Beide Vorträge sind in diesem Heft abgedruckt.



Abb. 3: Unsere 1. Vorsitzende, Frau Gudrun Dentler, eröffnet die Jubiläumsveranstaltung im historischen Großen Rathaussaal.



Abb. 4: Blick auf die Festversammlung. In der ersten Reihe sind zu sehen (von links): Dr. Willy Zahlheimer, Dorothee Hartmann, stv. Landrat Günther Kohl, OB Albert Zankl, Prof. Dr. Ernst Struck, Prof. Dr. Werner Gamerith, Prof. Dr. Dr. h.c. Peter Finke, Frau Fürsch und ihr Gatte, Prof. Dr. Helmut Fürsch.

Der feierliche Rahmen wurde durch die musikalischen Darbietungen des Leistungskurses Musik des Auersperg-Gymnasiums Freudenhain, unter Leitung von StR Brigitte Glas, unterstrichen.

Das reichhaltige Buffet schließlich beendete die Veranstaltung. Es dürfte der Festversammlung eine gute Grundlage sein, sich wieder den schwierigen Fragen der Zukunft unseres Vereins zuzuwenden!

Es soll außerdem noch hinzugefügt werden, dass zum Anlass der Jubiläumsveranstaltung als Geschenk an alle Anwesenden eine DVD mit den vollständig digital erfassten historischen Berichten unseres Vereins übergeben wurde. Die Arbeiten des Digitalisierens hat dankenswerter Weise die Universitätsbibliothek Regensburg übernommen, wofür nochmals herzlich gedankt sei!

15. November: Johann Evangelist Fürst und die Fraundorfer Blätter

Mit dem Vortrag über J. E. Fürst kehrten wir nochmals in die Zeit der Gründung unseres Vereins zurück und unser Jubiläumsjahr abgeschlossen. Johann Evangelist Fürst war in Fraundorf bei Vilshofen beheimatet. Er war im 19. Jahrhundert ein Pionier der deutschen Gartenkultur von internationaler Bekanntheit. Mit Herrn Dr. Raimund Maier (Windorf bei Vilshofen; Abb. 5) konnten wir den wohl besten Kenner der Materie gewinnen (ebenfalls in diesem Heft abgedruckt).

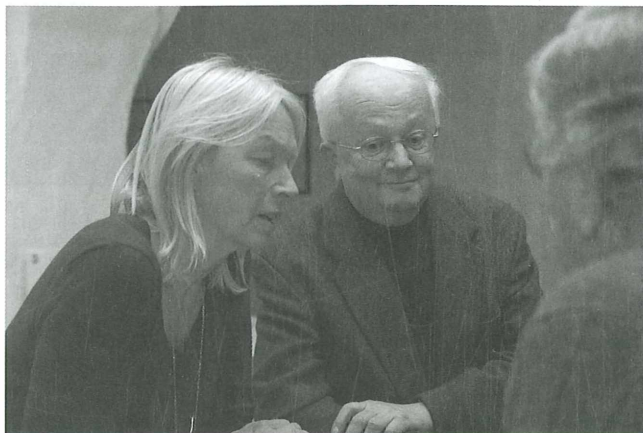


Abb. 5: Dr. Raimund Maier vor seinem Vortrag im Gespräch mit Gudrun Dentler.

Anschrift des Verfassers

Thomas Herrmann

Am Burgberg 17

94127 Neuburg/Inn

thomas.herrmann@landschaftundplan-passau.de

08507/922053

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Der Bayerische Wald](#)

Jahr/Year: 2007

Band/Volume: [21_1-2](#)

Autor(en)/Author(s): Herrmann Thomas

Artikel/Article: [150 Jahre Naturwissenschaftlicher Verein Passau - das Jubiläumsjahr 2007 4-6](#)